

54885-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Projektmanagement im Bauwesen – Projektsteuerungsleistungen

OJ S 17/2026 26/01/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: GESOBAU AG

E-Mail: juergen.mitschard@gesobau.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Projektsteuerungsleistungen

Beschreibung: Die GESOBAU AG plant in ihrer Wohnhausgruppe (WHG) 3202 Stollberger Str. 57 + 59 in 12627 Berlin die Fertigstellung des seit drei Jahren ruhenden

Neubauvorhabens bestehend aus einem 14-geschossigen Hochhauses, einer 7-geschossigen Winkelbebauung, beide vollunterkellert und einer Tiefgarage. Für die teilweise Sanierung und Fertigstellung der Neubauten umfasst die Projektsteuerung bzw. das Projektcontrolling die Ausführungsphase bis zur Fertigstellung der Gebäude, der Tiefgarage und der Außenanlagen durch einen Generalunternehmer sowie das Mängelmanagement bis 5 Jahre nach Fertigstellung der Baumaßnahme. Die Ausschreibung und Vergabe des Generalunternehmers wird Aufgabe des Projektsteuerers sein.

Kennung des Verfahrens: 0260f1f5-fb5d-457a-b49d-40bfd832a376

Interne Kennung: PS-3202-2026

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12627

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Es gelten sämtliche in den Vergabeunterlagen genannten Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Unternehmen müssen das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe in der Regel durch Eigenerklärung nachweisen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Projektsteuerungsleistungen

Beschreibung: Die GESOBAU AG plant in ihrer Wohnhausgruppe (WHG) 3202 Stollberger Str. 57 + 59 in 12627 Berlin die Fertigstellung des seit drei Jahren ruhenden Neubauvorhabens bestehend aus einem 14-geschossigen Hochhauses, einer 7-geschossigen Winkelbebauung, beide vollunterkellert und einer Tiefgarage. Über dieses Vergabeverfahren sollen die Leistungen der Projektsteuerung für das vorgenannte Vorhaben vergeben werden. Bestandteil der Projektsteuerungsleistung ist die Vorbereitung einer GU-Ausschreibung (VOB) im EU-weiten Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb, sowie die Begleitung und Auswertung des Vergabeverfahrens. Des Weiteren beinhaltet der Leistungsumfang die Projektsteuerung der Planungs- und Ausführungsphasen bis zur Fertigstellung der Gebäude, der Außenanlagen und der erstellten Platz- und Wegeflächen sowie das Mängelmanagement bis 5 Jahre nach Fertigstellung der Baumaßnahme. Weiterer Aufgabenschwerpunkte sind die Koordination und Überwachung der Termine und Leistungen aller Versorger sowie die Überwachung und Koordination der Maßnahmen des Arten- und Naturschutzes. Die Beauftragung der Projektsteuererleistungen erfolgt in nachfolgend genannten Stufen: 1. Stufe: Projektvorbereitung, Vorplanung 2. Stufe: Begleitung des VOB-Verfahrens mit integriertem Wettbewerb 3. Stufe: Projektcontrolling während der Projektplanungsphase 4. Stufe: Projektcontrolling während der Realisierung 5. Stufe: Projektcontrolling während der Abnahmephase 6. Stufe: Mängelmanagement
Interne Kennung: PS-3202-2026

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung umfasst zunächst nur die Stufen 1 bis 3. Die Übertragung einzelner nachfolgender Stufen ist für den Auftraggeber optional.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12627

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 29/05/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2033

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von
Bewerbern: 1. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der Formalien und auf Vorliegen
der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise gem. Bekanntmachung; 2. Prüfung auf
Vorliegen zwingender Ausschlussgründe; 3. Prüfung der persönlichen Lage, der
wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen Leistungsfähigkeit
des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft gemessen an der ausgeschriebenen
Leistung. Sollten danach mehr als fünf Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften die
geforderten Eignungsvoraussetzungen erfüllen, so wird der Auftraggeber die Bewerber bzw.
Bewerbergemeinschaften auswählen, die die geforderten Eignungsvoraussetzungen am
besten erfüllen. Zur Ermittlung dieser Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften wird der
Auftraggeber folgende objektive Kriterien anwenden: *1) Vergleichbare Referenzen (gem.
Objektliste Gebäude der Anlage 10 Nummer 10.2 HOAI 2013 / HOAI 2021, mind.
Honorarzone III) und deren wirtschaftliches Volumen in den nachfolgend genannten
Zeiträumen (65 Pkt.) a) Anzahl der vergleichbaren Referenzen, welche im Zeitraum
01.01.2018 bis zum Ende der Bewerbungsfrist abgeschlossen wurden (Abnahme durch den
Auftraggeber) (es gehen max. 5 der im Bewerbungsbogen benannten Referenzen in die
Wertung ein), KGR 200-500 brutto (25 Pkt.), b) wirtschaftliches Volumen der vergleichbaren
Referenzen, welche im Zeitraum 01.01.2018 bis zum Ende der Bewerbungsfrist
abgeschlossen wurden (Abnahme durch den Auftraggeber)(es kommen max. die 4
volumenmäßig höchsten Referenzen aus den Bewerbungsbogen zum Ansatz), KGR 200-500
brutto (40 Pkt.), 2) Personelle Ausstattung des Bewerbers (35 Pkt.) a) Anzahl der derzeitigen
Mitarbeiter (Architekten, Bauingenieure, Fachingenieure, Mitarbeiter mit einer entsprechenden
Hoch- oder Fachschulausbildung, z.B. Wirtsch.-Ing., BWL,sonstiges ingenieurtechnisches
Personal) insgesamt (5 Pkt.), b) Berufserfahrung der für die zu vergebende Leistung
vorgesehenen Projektbeteiligten im Vergabeverfahren und in der Projektsteuerung von
Generalunter-/ oder -übernehmerleistungen (20 Pkt.), c) Berufserfahrung der für die zu
vergebende Leistung vorgesehenen Projektbeteiligten für das Controlling der Planungs-,
Realisierungs- und Abnahmephase von Generalunter-/ oder -übernehmerleistungen (10 Pkt.),
Die Auswahlmatrix kann auf <https://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>
eingesehen werden. Zusätzliche Angaben: 1) Geforderte Kautionen und
Sicherheiten: Mindestdeckungssummen der Berufs/Betriebshaftpflichtversicherung (jeweils 2-
fach maximiert): für Personenschäden: 3,0 Mio. EUR, für sonstige Schäden (inkl.
Umwelthaftpflicht): 2,5 Mio. EUR. Unterschreitet die vorhandene Versicherung die vor
genannten Mindestdeckungssummen, so ist bei Vertragsabschluss eine Versicherung mit den
geforderten Werten nachzuweisen. 2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen
und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen 3) Rechtsform
der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit
bevollmächtigtem Vertreter. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft (BG) ist mit dem
Teilnahmeantrag eine Erklärung aller Mitglieder der BG (BGErklärung gem. Anlage 2 zum
Bewerbungsbogen) abzugeben, wonach diese im Auftragsfall eine Arbeitsgemeinschaft mit
gesamtschuldnerischer Haftung gründen. Die Erklärung hat zudem ein Mitglied der BG zur
Durchführung des Vergabeverfahrens zu bevollmächtigen. Mehrfachbewerbungen (MB) sind
grundsätzlich unzulässig und führen zum Ausschluss aller hiervon betroffenen Bewerber/BG,
es sei denn die betroffenen Bewerber/BG weisen nach Aufforderung der Vergabestelle
innerhalb einer Frist von 5 Kalendertagen ab dem Zeitpunkt des Zugangs der Aufforderung
substantiiert und nachvollziehbar nach, dass eine Verletzung vergabe und
wettbewerbsrechtlicher Grundsätze durch die MB insbesondere im Hinblick auf eine etwaige
Teilnahme an den Vergabe Verhandlungen ausgeschlossen ist. Eine MB liegt z.B. vor, wenn

einzelne Mitglieder einer BG sich zusätzlich als Einzelbewerber oder an mehr als einer BG beteiligen. Auch eine Beteiligung unterschiedlicher Niederlassungen eines Bewerbers ist eine MB. 4) Sonstige besondere Bedingungen: Für die Ausführung des Auftrags gelten folgende besondere Bedingungen: 4.1) Gemäß Frauenförderverordnung (FFV) vom 23.8.1999 (Gesetz und Verordnungsblatt für Berlin, Seite 498) müssen Bieter mit Abgabe des Angebots eine entsprechende Erklärung abgeben. Angebote, die keine oder unvollständige Erklärungen gem. § 1 Abs. 2 FFV enthalten, werden nicht berücksichtigt. 4.2) Der Bieter (einschließlich eventueller Drittunternehmer) darf weder einen Eintrag im Wettbewerbsregister noch in den Sanktionslisten der EG Antiterrorismusverordnung (EG) Nr. 2580/2001 und 881/2002 haben. Eine diesbezügliche Abfrage erfolgt vor Zuschlagserteilung durch die Vergabestelle. 4.3) Die zu Vergabe Verhandlungen aufgeforderten Bieter haben sich zu verpflichten, im Fall der Auftragserteilung einen "Integritätsvertrag" mit der GESOBAU AG abzuschließen sowie die "GESOBAU Eigenerklärung/Verpflichtungserklärung" und "Eigenerklärung EUSanktionen" zu unterschreiben. Auf Angebote von Bieter, die den Abschluss einer derartigen Vereinbarung und die Unterzeichnung der Eigenerklärung/Verpflichtungserklärung verweigern, kann der Zuschlag nicht erteilt werden. 5) Eine Bewerbung ist nur unter Verwendung des Bewerbungsbogens (einschl. Anlagen) zulässig, der unter <https://www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/> heruntergeladen werden kann. Formlose Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Folgende Erklärungen sind im Bewerbungsbogen anzugeben: 5.1) Eigenerklärung, dass beim Bewerber keine zwingenden Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB und keine fakultativen Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. 5.2) Eigenerklärung, dass der Bewerber seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Krankenversicherungsbeiträgen und Sozialabgaben erfüllt hat und erfüllt. 5.3) Eigenerklärung nach Art. 5k Abs. 1 EU SanktionsVO n.F.. 5.4) Gegebenenfalls Bewerbungsgemeinschaftserklärung (Bewerbungsgemeinschaftserklärung gem. Anlage 2 zum Bewerbungsbogen). Die unter 5.1 bis 5.4 geforderten Erklärungen sind auch für alle Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft sowie für Nachunternehmer, auf dessen Ressourcen sich zur Eignung bezogen wird, auf einem separaten Bewerbungsbogen anzugeben. 6) Die Bewerbung ist mit den in dieser Bekanntmachung geforderten Nachweisen ausschließlich digital signiert oder elektronisch in Textform über die Vergabepattform Berlin einzureichen. 7) Bei ausländischen Bewerbern genügen gleichwertige Bescheinigungen des Herkunftslandes. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen. 8) Anfragen werden nur beantwortet, wenn Sie mindestens 6 Tage vor Ablauf der Bewerbungsfrist schriftlich über die Vergabepattform Berlin (vorzugsweise) oder per EMail eingehen. Mündliche/telefonische Anfragen werden nicht beantwortet. Fragen werden anonymisiert und zusammen mit den Antworten als "Fragen und Antwortenkatalog" im Internet (<https://www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>) veröffentlicht.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: ***** Für dieses und alle folgenden Eignungskriterien gilt: Die nachfolgend aufgeführten Nachweise, Angaben und Erklärungen für die Eignung zur Berufsausübung sind zwingend gefordert. Angaben, Erklärungen und Nachweise des Bewerbers bzw. der Bewerbungsgemeinschaft gem. diesen Abschnitts dieser Bekanntmachung können zum Ausschluss oder zu einer Abwertung im Rahmen der Bewerberauswahl führen.

Die nachstehend geforderten Eignungsnachweise sind auch für alle Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft einzureichen. Bezieht sich der Bewerber hinsichtlich seiner Eignung auf Ressourcen eines Nachunternehmers, so sind die nachstehend geforderten Eignungsnachweise auch vom Nachunternehmer auf einem separaten Bewerbungsbogen einzureichen. Zudem ist eine Erklärung des Nachunternehmers beizufügen, wonach dieser dem Bewerber im Auftragsfall seine Ressourcen zur Verfügung stellt (Verpflichtungserklärung gem. Anlage 1 zum Bewerbungsbogen). Gleiches gilt für verbundene Unternehmen. ***** Nachweis über die Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister, soweit der Bewerber dort eingetragen ist; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens (z.B. Architektenkammer). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer bestehenden aktuellen Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zum Gesamtumsatz in den Geschäftsjahren 2022, 2023, 2024 (gem. Bewerbungsbogen).

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zum Umsatz in den Geschäftsjahren 2022, 2023, 2024 mit den Leistungen, die mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (gem. Bewerbungsbogen).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 9. Angaben zu vergleichbaren Referenzobjekten (gem. Objektliste Gebäude der Anlage 10 Nummer 10.2 HOAI 2013 / HOAI 2021, mind.

Honorarzone III), welche im Zeitraum 01.01.2018 bis zum Ende der Bewerbungsfrist abgeschlossen wurden [Abnahme durch den Auftraggeber] (gem. Bewerbungsbogen).

Geforderte Mindeststandards: Mindestens zwei vergleichbare Referenzen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zur derzeitigen personellen Ausstattung des Bewerbers hinsichtlich des ingenieurtechnischen Personals (Architekten, Bauingenieure, Fachingenieure, Mitarbeiter mit einer entsprechenden Hoch- oder Fachschulausbildung, z.B. Wirtsch.-Ing., BWL insgesamt (gem. Bewerbungsbogen). Geforderte Mindeststandards: Mindestens 8 Personen (ingenieurtechnisches Personal) je Bewerber / Bewerbergemeinschaft. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu den vorgesehenen Projektbeteiligten des Bewerbers (ingenieurtechnisches Personal) für die zu vergebenen Leistungen (gem. Bewerbungsbogen). Geforderte Mindeststandards: Benennung von 3 Projektbeteiligten je Bewerber / Bewerbergemeinschaft, davon - 1 Mitarbeiter als verantwortlicher Projektleiter mit Berufserfahrung im Vergabeverfahren und in der Projektsteuerung von Generalunter-/ oder -

übernehmerleistungen - 1 Projektbeteiligter mit Berufserfahrung im Vergabeverfahren und in der Projektsteuerung von Generalunter-/ oder -übernehmerleistungen - 1 Projektbeteiligter mit Berufserfahrung in Projektcontrolling; Controlling der Planungs-, Realisierungs- und Abnahmephase von Generalunter-/ oder -übernehmerleistungen
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Auftragsbezogenes Organisations- und Personalkonzept

Beschreibung: Auftragsbezogenes Organisations- und Personalkonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Steuerung von Prozessen in einem Referenzprojekt

Beschreibung: Steuerung von Prozessen in einem Referenzprojekt

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektsteuerung von Vorbereitung, Durchführung und Abschluss der Bauphasen

Beschreibung: Projektsteuerung von Vorbereitung, Durchführung und Abschluss der Bauphasen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wirtschaftlichkeit des Honorarangebotes

Beschreibung: Wirtschaftlichkeit des Honorarangebotes

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/202104>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 25/02/2026 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Unternehmen werden aufgefordert, fehlende Unterlagen innerhalb von 6 Kalendertagen nachzureichen. Vorzugsweise über die Vergabepattform Berlin oder per E-Mail. Werden die geforderten Unterlagen nicht bis zum Ablauf der Nachfrist vollständig eingereicht, wird die Bewerbung / das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer richtet sich unter anderem nach der Regelung des § 160 GWB. Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Gemäß § 160 Abs. 2 GWB ist antragsbefugt jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB ist ein

Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag

unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Landes Berlin

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: GESOBAU AG
Registrierungsnummer: 11-2100013000-65
Abteilung: Einkauf / Vergabe
Postanschrift: Stiftsweg 1
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 13187
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Herr Jürgen Mitschard
E-Mail: juergen.mitschard@gesobau.de
Telefon: +49 304073-1771
Internetadresse: <https://www.gesobau.de/>
Profil des Erwerbers: <https://www.gesobau.de/>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74
Postanschrift: Martin - Luther - Straße 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Telefon: +49 3090138316
Fax: +49 3090137613
Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 53a7151e-04bb-41b0-a3ab-6d605b174430 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/01/2026 09:26:00 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 54885-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 17/2026
Datum der Veröffentlichung: 26/01/2026